

## **Sieg beim SV Münster 1b!**

Nach einer wochenlangen Durststrecke gelang der 1a am Sonntag mit dem 2:1 beim SV Münster 1b endlich der erhoffte Befreiungsschlag. Auf dem schwer zu bespielenden Hartplatz in Münster konnte Spielertrainer Eifert erstmals auf alle Spieler des Kaders zurück greifen und zudem zeigte Neuzugang Dido Almeida-Keth einen gelungenen Einstand.

Außerdem ging man mit neuen Trikots in die Partie, war vom Anpfiff weg präsent und setzte die Gastgeber unter Druck. Schnell kam man zu einigen Torraumszenen und Eckbällen, bei denen man mehrmals per Kopf nur knapp den Führungstreffer verfehlte. Läuferisch und kämpferisch gab es nichts auszusetzen und verdienter Lohn war das 1:0 in der 38. Minute durch Marc Maurer der aus 7 Metern einen Abstauber nutzen konnte, nachdem Eifert alleine vor dem Tor noch am Keeper gescheitert war.

Nach dem Seitenwechsel hatte wiederum Eifert das 2:0 auf dem Fuß. Doch auch diesmal blieb der Torwart der Gastgeber aus einer Distanz von 5 Metern Sieger.

Weitere Möglichkeiten, u.a. durch Maurer und Füllhardt blieben ungenutzt, ehe sich die Gastgeber ein wenig frei spielen konnten.

Ab Mitte der 2. Hälfte häuften sich die Abspielfehler im Mittelfeld der 1a, so dass Münster nun seinerseits öfters im Strafraum des FC auftauchte. Nach einem Eckball fiel dann in der 73. Minute per Kopf das 1:1, nachdem man im Abwehrverbund nicht gut ausgesehen hatte.

Man erholte sich aber glücklicherweise schnell von diesem Rückschlag und konnte in den letzten 10 Minuten die Partie wieder bestimmen. Verdienter Lohn war der späte, und damit umso mehr umjubelte, Siegtreffer von Kapitän Michelle Rodemer, der mustergültig aus dem Mittelfeld von Danny Hoferichter freigespielt wurde und allein vor dem Torwart die Nerven behielt und einnetzte (91. Minute).

Die Startelf:

Christoph Lang - Michele Rodemer, Dido Almeida-Keth, Danny Hoferichter, Florian Herrschaft - Jan Füllhardt, Henning Eifert,

Musti Yildiz, Oscar Acosta - Marc Maurer, Nico Burazin

Außerdem kamen zum Einsatz:

Dennis Knaus, Dustin Schulze und Simon Kühn (nicht am Ball:  
Christian Weiß)